



BAVARIA Industriekapital AG
München

Quartalsberichterstattung zum 30.09.2007

Inhaltsverzeichnis

Brief des Vorstands	3
Kennzahlen zum Konzern	7
Die Aktie.....	8
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 01. Januar – 30. September 2007	9
Konzernbilanz zum 30. September 2007.....	10
Entwicklung des Konzerneigenkapitals.....	12
Erläuterungen zum Quartalsbericht	13
Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	13
Konsolidierungskreis	13
Erläuterungen zu einzelnen Bilanz- und GuV Posten	14
Anteilsbesitzliste zum 30. September 2007	16
Finanzterminkalender.....	17
Impressum	17

Brief des Vorstands

Im November 2007

Sehr geehrte Aktionäre,
sehr geehrte Geschäftsfreunde,

die BAVARIA Industriekapital AG bleibt auf Erfolgskurs: Die Umsatzerlöse des Konzerns haben in den ersten neun Monaten 2007 – im Wesentlichen bedingt durch Änderungen des Konsolidierungskreises – um 41 % auf mehr als EUR 291 Mio. zugenommen; das EBITDA der operativen Tochtergesellschaften hat sich von EUR 10,2 Mio. auf EUR 11,5 Mio. verbessert. Die Portfoliofirmen, die sich kürzer als ein Jahr im Portfolio befinden (Elfotec AG, Swisstex AG und Almec S.p.A.) und deshalb noch nicht vollständig saniert sind, haben dabei in Summe EUR -3,9 Mio. zum Ergebnis beigetragen.

Das EBITDA des Konzerns in den ersten drei Quartalen 2007 beträgt EUR 10,6 Mio.; im Vorjahr hatte es u. a. aufgrund der Auflösung von passiven Unterschiedsbeträgen (nicht cash-relevanten Abschreibungen von negativem Goodwill) um knapp EUR 20 Mio. höher gelegen. Insgesamt rechnen wir im Konzern unter Annahme eines konstanten Beteiligungsportfolios für das Gesamtjahr 2007 mit einem operativen EBITDA von mindestens EUR 22 Mio. (ohne Auflösung von Unterschiedsbeträgen). Unsere Zuversicht leitet sich von traditionell höheren Gewinnrealisierungen der Anlagenbauer im vierten Quartal her. Hinzu kommt der zweistellige Millionenerlös für die am 15. Oktober 2007 veräußerte Beteiligung Hamba Filltec.

Die Nettofinanzmittel betragen in der Holding zum Quartalsende EUR 18,9 Mio. (Vorjahr EUR 22,6 Mio.), im Konzern rund EUR 30,1 Mio. (zum 31.12.06 EUR 51,9 Mio.). Die Veränderung der Nettofinanzmittel von EUR -21,8 Mio. wird neben den Dividendenzahlungen von EUR 6,6 Mio. wesentlich bestimmt durch die erstmalige Konsolidierung der ALMEC S.p.A., die Finanzverbindlichkeiten von EUR -17,3 Mio. ausweist. Diese sind im übrigen die einzigen Finanzverbindlichkeiten im Konzern.

Bei den bereits länger im Portfolio befindlichen Unternehmen zeigt sich die erfolgreiche Sanierungstätigkeit der BAVARIA Industriekapital AG: Die Kienle+ Spiess Gruppe erzielte in den ersten neun Monaten 2007 ein EBITDA von EUR 14,2 Mio. (Vorjahr EUR 6,1 Mio.). Bei

den per 30. September 2007 im Konsolidierungskreis enthaltenen Anlagenbauern (Langbein & Engelbracht, SwissTex, Hamba und Hering) betrug das EBITDA in den ersten neun Monaten unverändert zum Vorjahr EUR 0,4 Mio. Beeinflusst wurde dieser Wert durch das negative EBITDA der im Dezember 2006 erworbenen SwissTex (EUR -1,1 Mio.). Für das Gesamtjahr 2007 erwarten wir für unsere Anlagenbauer eine deutliche Steigerung des EBITDA aufgrund der verstärkten Auslieferungen in der zweiten Jahreshälfte als Folge des gestiegenen Auftragseingangs. Dieser betrug in den ersten neun Monaten EUR 95,3 Mio. – eine Steigerung von 36 % im Vergleich zum Vorjahr. Die Neef IT Solutions AG erzielte in den ersten neun Monaten ein ausgeglichenes EBITDA (Vorjahr EUR -0,7 Mio.); der im vierten Quartal wirksam gewordene Stellenabbau wird dabei zu einer weiteren Ergebnisverbesserung beitragen. Die neu erworbenen Unternehmen Elfotec AG und Almec S.p.A. wiesen einen EBITDA Verlust von EUR -2,8 Mio. auf. Bei beiden Unternehmen wird sich die Ertragssituation 2008 deutlich verbessern: Bei der Elfotec AG aufgrund der im vierten Quartal erfolgten Schließung des Schweizer Produktionsstandorts und bei der Almec S.p.A. aufgrund der unternehmensweiten Umsetzung des in einer Pilotzelle erzielten Produktionsfortschritts von über 30%. Die am 3. Oktober 2007 erworbene französische Gießerei-Gruppe Teksid ist noch nicht in den Finanzzahlen enthalten.

Über die gebotene aktuelle Unterrichtung über den Geschäftsverlauf hinaus möchten wir die Gelegenheit nutzen, einen Blick auf die wesentlichen Erfolgsfaktoren unserer Tätigkeit zu werfen:

Umsatz- und Ergebniswachstum

Seit der Gründung der BAVARIA Industriekapital AG im Jahre 2003 ist der Umsatz durchschnittlich um 110 % gestiegen; er wird Ende 2007 voraussichtlich etwa EUR 440 Mio. betragen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass neue Beteiligungen erst ab Erwerbszeitpunkt konsolidiert werden. Unsere erfolgreiche Sanierungstätigkeit drückt sich in der Ergebnisentwicklung unserer Beteiligungen aus: Bei den wesentlichen Beteiligungen stieg das EBITDA im Vergleich zu dem Jahr vor Erwerbszeitpunkt in der Summe um EUR 63 Mio.¹

Zunahme der Netto-Finanzmittel

Für eine erfolgreiche Sanierung spricht die Veränderung der Netto-Finanzmittel. Die Entwicklung der liquiden Mittel unter Abzug aller Finanzverbindlichkeiten ist der einzige objektive Gradmesser für den Unternehmenserfolg. So sind Unternehmensgewinne immer auch bestimmt von der subjektiven Beurteilung der Werte der erworbenen Aktiva und der

¹ Für die bis 30.09.2007 verkauften Unternehmen (Alma, P&C, Steeltech) handelt es sich um EBITDA Zahlen 2006; für die übrigen (Hering, Hamba, Langbein & Engelbracht, Neef IT, K + S Gruppe) um Erwartungen für 2007.

Höhe der erforderlichen Rückstellungen für bevorstehende Sanierungen. Schon so mancher vermeintlich erfolgreiche Sanierer hat seine laufende Performance dadurch verbessert, dass er zum Übernahmezeitpunkt deutliche Wertabschläge vorgenommen hat, um dann später Buchgewinne realisieren zu können. Solange sich der Verlust an Liquidität jedoch fortsetzt, sind keine operativen Verbesserungen geschaffen worden. Das Enron Debakel – hohe Buchgewinne bei fortgesetztem Verlust an Liquidität – sollte jedem Aktionär Warnung genug sein. Häufige Veränderungen im Beteiligungsportfolio und Erwerbe mit negativem Goodwill eröffnen hier zusätzliche Spielräume. Dagegen sind seit 2004 die Finanzmittel der Holding trotz aller Zukäufe von EUR 0,2 Mio. auf EUR 18,9 Mio. zum 30.09.2007 gestiegen. Insgesamt hat der Börsengang netto nur EUR 4,6 Mio. beigetragen, wenn man die den Aktionären zurückgeflossenen Mittel durch Dividenden und Aktienrückkäufe mit berücksichtigt.

Beschäftigungsentwicklung bei den Portfoliogesellschaften

Während vor dem Verkauf an die BAVARIA oft die Schließung die einzige Alternative für notleidende Betriebe ist, konnten wir nach der am Anfang erforderlichen Personalanpassung die Zahl der Beschäftigten in der Regel erhöhen. So stiegen die Beschäftigtenzahlen bei unseren Anlagenbauern seit 2005 von 319 Mitarbeitern auf 337; bei der K+S Gruppe und den übrigen Unternehmen ist die Beschäftigtenzahl seit 2005 nur leicht von 2.083 auf 2.019 gesunken: Hier erwarten wir für die Zukunft wieder einen deutlichen Anstieg der Belegschaft.

Verbesserte Erwerbssituation

Der Ertragshebel ist bei größeren Übernahmen letztlich höher als bei kleineren. Der Sanierungsaufwand ist bei jedem Unternehmen unabhängig von der Größe ähnlich: Rekrutierung eines neues Managements, Realisierung von Kostensenkungspotenzialen und nachhaltige Ergebnisverbesserung durch Neuinvestitionen. Betrug die durchschnittliche Umsatzhöhe der erworbenen Unternehmen 2004 nur EUR 21 Mio., stieg diese 2006 auf EUR 80 Mio. und 2007 auf EUR 150 Mio. Hierin drückt sich auch unser Ruf aus, den wir durch die erfolgreichen Sanierungen gewonnen haben.

Erfahrenes Management

Wir setzen unseren Schwerpunkt aufgrund der gemachten Erfahrungen auf Konzern Spin-offs und finanzieren die Restrukturierung überwiegend aus der Reduzierung des Working Capitals. Wir beteiligen das Management grundsätzlich am Unternehmenserfolg, überwachen vereinbarte Meilensteine sehr eng und ziehen rasch die Konsequenzen, wenn sich keine Ergebnisverbesserung abzeichnet.

Keine Verlustübernahme

Wir schließen grundsätzlich keine Ergebnisabführungsverträge und übernehmen keine Haftung für die Verluste unserer Portfoliogesellschaften. Unsere Philosophie ist es, keine laufende Finanzierung von Verlusten zu betreiben, denn nur so lässt sich der Gedanke stärken, dass das Unternehmen sich eigenständig am Markt behaupten muss. Mit Subventionen erhaltene Unternehmen sichern dauerhaft keine Arbeitsplätze.

Risikomanagement

Unser Unternehmensrisiko bleibt auf den gezahlten Kaufpreis und die Mittelausstattung am Anfang beschränkt; wir übernehmen grundsätzlich keine Bürgschaften oder Haftungszusagen. Hinzu kommt, dass wir neben der obligatorischen finanziellen Berichterstattung auch eine Überwachung mittels operativer Kennzahlen durchführen; so können wir frühzeitig auf Abweichungen reagieren. Ein sehr aktiver und im Beteiligungsgeschäft erfahrener Aufsichtsrat arbeitet mit dem Vorstand zum Wohle unserer Gesellschaft eng zusammen.

Zusammenfassend sind wir der Ansicht, dass unsere Portfoliogesellschaften noch erhebliche Reserven bieten, ihre Ergebnisse zu steigern. Es zeichnet sich ab, dass wir auch weiterhin stark durch Neuakquisitionen wachsen werden. Unsere Zuversicht drückt sich auch darin aus, dass wir auf der Grundlage der bestehenden Ermächtigung weiter eigene Aktien erwerben werden: Per 23. November konnten insgesamt etwa 100.000 Aktien für EUR 1,3 Mio. zurückgekauft werden; dies entspricht 1,5% des Grundkapitals.

An dieser Stelle möchten wir ausdrücklich unseren Mitarbeitern im Konzern – zum 30. September 2007 rund 2.300 – sowie unseren Geschäftsführern für die erfolgreiche Arbeit danken.

Unseren Aktionären und Geschäftsfreunden versichern wir, dass wir die weitere Entwicklung der Holding sehr zuversichtlich beurteilen. Wir danken für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Über Anregungen und Verbesserungsvorschläge oder Hinweise auf neue Transaktionen würden wir uns freuen.



Reimar Scholz
Vorstand

Kennzahlen zum Konzern

	30.09.2007	30.06.2007	31.12.2006	30.09.2006
Ergebnis-Eckwerte in EUR Mio.				
Konzernumsatz	291,9	193,2	332,6	207,5
EBITDA	10,6	6,1	51,3	30,4
- davon Auflösung passiver Unterschiedsbeträge	3,2	3,2	19,2	8,0
Konzernjahresüberschuss	1,8	0,9	31,5	17,9
Bilanz-Eckwerte in EUR Mio.				
Eigenkapital	56,1	55,9	61,2	47,0
Bilanzsumme	247,9	210,1	232,4	231,7
Anlagevermögen	58,4	47,7	56,1	61,1

Die Aktie

Anzahl der Aktien	6.615.000 Stück
Art der Aktien	Auf den Inhaber lautende Stückaktien
Grundkapital	EUR 6.615.000
Stimmrechte	Jede Aktie gewährt eine Stimme
WKN	260555
ISIN	DE0002605557
Börsenkürzel	B8A
Börsensegment	Entry Standard
Geschäftsjahr	Entspricht dem Kalenderjahr
Bilanzierung	Nach HGB
Designated Sponsor	Concord Effekten AG
Bekanntmachungen	Elektronischer Bundesanzeiger
Höchstkurs (03.01.2007)	EUR 25,00
Tiefstkurs (26.09.2007)	EUR 12,60
Stichtagskurs (28.09.2007)	EUR 12,90
Marktkapitalisierung (28.09.2007)	EUR 85,3 Mio.
Ergebnis je Aktie	EUR 14,30 (für das Geschäftsjahr 2006) ¹⁾
Dividende je Aktie	EUR 3,00 (für das Geschäftsjahr 2006) ²⁾

¹⁾ Vor Aktiensplitt 1:3 vom August 2007; entspricht nunmehr EUR 4,77 EUR je Aktie

²⁾ Vor Aktiensplitt 1:3 vom August 2007; entspricht nunmehr EUR 1,00 je Aktie

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 01. Januar – 30. September 2007

	30. Sept 2007		30. Sept 2006	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	291.892		207.457	
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	9.830		9.778	
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	<u>5</u>		<u>337</u>	
		301.726		217.572
4. Sonstige betriebliche Erträge		12.238		28.307
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-160.802		-95.711	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-21.949</u>		<u>-34.211</u>	
		-182.751		-129.921
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-62.038		-46.871	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-15.933</u>		<u>-11.845</u>	
		-77.971		-58.716
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-8.213		-6.361
8. sonstige betriebliche Aufwendungen		-42.681		-26.829
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.398		516
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-420		-504
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens		<u>-45</u>		<u>0</u>
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		3.282		24.065
13. Außerordentliche Erträge	0		0	
14. Außerordentliche Aufwendungen	<u>0</u>		<u>0</u>	
15. Außerordentliches Ergebnis		0		0
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-1.403		-5.346
17. Sonstige Steuern		<u>-98</u>		<u>-796</u>
18. Jahresüberschuss		1.781		17.923
19. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		41.041		13.802
20. Ausschüttungen		-6.615		-2.161
21. Einstellungen in die Rücklagen		-581		0
22. Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn		<u>1.731</u>		<u>-199</u>
23. Konzernbilanzgewinn		<u>37.357</u>		<u>29.366</u>

Konzernbilanz zum 30. September 2007

Aktiva

	30. Sept 2007		30. Sept 2006	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	989		507	
2. Geschäfts- oder Firmenwert aus der Kapitalkonsolidierung	<u>6.573</u>		<u>8.521</u>	
		7.562		9.028
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	18.972		24.769	
2. Technische Anlagen und Maschinen	24.024		23.032	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.805		2.785	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>4.222</u>		<u>1.412</u>	
		50.024		51.998
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	776		101	
2. Beteiligungen	9		0	
3. Sonstige Ausleihungen	<u>0</u>		<u>1</u>	
		785		103
		58.371		61.128
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	23.086		25.125	
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	28.764		26.675	
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	16.205		13.838	
4. Geleistete Anzahlungen	<u>1.783</u>		<u>762</u>	
		69.837	0,00	66.399
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	59.950		49.503	
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>10.814</u>		<u>8.393</u>	
		70.765		57.897
III. Wertpapiere				
1. Eigene Anteile		581		0
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		<u>47.666</u>		<u>45.403</u>
		188.849		169.699
C. Rechnungsabgrenzungsposten				
		688		825
		<u>247.909</u>		<u>231.652</u>

Passiva

	30. Sept 2007		30. Sept 2006	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital		6.615		2.205
II. Kapitalrücklage		8.385		12.795
III. Gewinnrücklagen		587		6
1. Gesetzliche Rücklage	6		6	
2. Rücklage für eigene Aktien	581			
IV. Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung		974		33
V. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter		2.139		2.616
VII. Konzernbilanzgewinn		<u>37.357</u>		<u>29.366</u>
		56.057		47.020
B. Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung		8.488		19.950
C. Sonderposten mit Rücklageanteil		0		54
D. Rückstellungen				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	54.643		52.488	
2. Steuerrückstellungen	5.078		9.988	
3. Sonstige Rückstellungen	<u>27.897</u>		<u>28.653</u>	
		87.618		91.128
E. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17.593		2.058	
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	22.629		14.756	
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	42.225		41.784	
4. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel	0		380	
5. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>10.006</u>		<u>11.961</u>	
		92.453		70.939
F. Rechnungsabgrenzungsposten		3.293		2.561
		<u>247.909</u>		<u>231.652</u>

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Währungsumrechnung Gewinnrücklage	Unterschiedsbetrag aus der	Ausgleichsposten für Anteile anderer Ges.	Konzerngewinn	Konzerneigenkapital
31. Dezember 2006	2.205	12.795	6	1.413	3.748	41.040	61.207
Jahresüberschuss 30.09.2007						1.781	1.781
Dividendenausschüttungen						-6.615	-6.615
Kapitalerhöhung	4.410	-4.410					0
Einstellung in die Gewinnrücklagen			581			-581	0
Fremdwährungsdifferenzen					-439		-439
Anteile andere Gesellschafter					-1.609	1.732	123
30. September 2007	6.615	8.385	587	974	2.139	37.357	56.057

Erläuterungen zum Quartalsbericht

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Abschluss wurde nach den gültigen Regeln des Handelsgesetzbuches (HGB) erstellt und ist ungeprüft. Der Zwischenbericht weist keine Veränderungen in den Rechnungslegungsgrundsätzen und -methoden gegenüber dem Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2006 aus.

Konsolidierungskreis

Im Abschluss sind alle wesentlichen Tochterunternehmen, die unter der Kontrolle der BAVARIA Industriekapital AG stehen, berücksichtigt. Zehn Unternehmen wurden wegen untergeordneter Bedeutung nicht in die Konsolidierung einbezogen, es handelt sich dabei im Wesentlichen um Mantel-Gesellschaften ohne operatives Geschäft. Die Rifometal S.p.A., Nusco/ Italien, wurde nicht konsolidiert, da diese Anteile ausschließlich zum Zweck der Weiterveräußerung gehalten werden.

Der Konsolidierungskreis hat sich im Vergleich zum letzten Jahresabschluss vom 31. Dezember 2006 wie folgt verändert:

- die Steeltech s.a.r.l. wurde zum Stichtag 01. April 2007 endkonsolidiert.
- die alma Holding GmbH sowie die alma Küchen GmbH & Co. KG wurden zum 13. Juni 2007 verkauft und mit Stichtag 31. Mai 2007 endkonsolidiert.
- die Bavariaring 0405 AG wurde zum 14. Juni 2007 verkauft und mit Stichtag 31. Mai 2007 endkonsolidiert.
- im April 2007 wurden weitere 25% an der Bavaria Chemicals GmbH, und damit an den Gesellschaften Elfotec AG und Elfotec Ltd., erworben. Im vorliegenden Zwischenabschluss wurde deshalb von der Quoten- auf die Vollkonsolidierungsmethode übergegangen.
- die ALMEC S.p.A. wurde zum 1. August 2007 erstkonsolidiert.

Erläuterungen zu einzelnen Bilanz- und GuV Posten

Geschäfts- oder Firmenwert aus der Kapitalkonsolidierung

Entwicklung zum 30. September 2007 in TEUR

Buchwert 31.12.2006	Zugang	Abschreibung	Endkon- solidierung	Buchwert 30.09.2007
6.696	479	-595	-7	6.573

Entwicklung zum 30. September 2006 in TEUR

Buchwert 31.12.2005	Zugang	Abschreibung	Endkon- solidierung	Buchwert 30.09.2006
1.381	7.460	-320	0	8.521

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital beträgt zum 30. September 2007 EUR 6.615.000,00.

Die Hauptversammlung vom 25. Mai 2007 hat eine Kapitalerhöhung des gezeichneten Kapitals aus Gesellschaftsmitteln um 4.410.000,00 EUR beschlossen. Die Eintragung im Handelsregister ist am 26. Juli 2007 erfolgt, die Kapitalerhöhung gilt damit als durchgeführt.

Das bedingte Kapital I von bisher EUR 170.500,00 durch Ausgabe von bis zu 170.500 auf den Inhaber lautende Stückaktien (Mitarbeiterbeteiligungsprogramm) hat sich infolge dessen auf EUR 511.500,00 (bis zu 511.500 auf den Inhaber lautende Stückaktien) geändert.

Das bedingte Kapital II von bisher EUR 16.500,00 EUR durch Ausgabe von bis zu 16.500 auf den Inhaber lautende Stückaktien (Wandelschuldverschreibungen für Mitglieder des Aufsichtsrats) hat sich infolge dessen auf EUR 49.500,00 (bis zu 49.500 auf den Inhaber lautende Stückaktien) geändert.

Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung

Entwicklung zum 30. September 2007 in TEUR

Buchwert 31.12.2006	Zugang	Auflösung	Endkon- solidierung	Buchwert 30.06.2007
9.233	4.959	-3.185	-2.519	8.488

Der Abgang aus Endkonsolidierung in Höhe von TEUR 2.519 resultiert aus der Endkonsolidierung der Steeltech zum 1. April 2007.

Entwicklung zum 30. September 2006 in TEUR

Buchwert 31.12.2005	Zugang	Auflösung	Endkon- solidierung	Buchwert 30.09.2006
7.110	20.836	-7.996	0	19.950

Anteilsbesitzliste zum 30. September 2007

	Anteil am Kapital in %	
	direkt	indirekt
Konzern-Muttergesellschaft		
BAVARIA Industriekapital AG, München		
Anteilsbesitz		
Executive Consulting AG, München	100,00	
Hering Wärmetauscher Holding AG, München	95,00	
Hering AG, Gunzenhausen		90,00
Neef IT Solutions AG, Karlsruhe	78,00	
BAVARIA Maschinenbauholding AG, München	90,00	
Hamba Filltec GmbH & Co. KG, Neunkirchen	100,00	
BAVARIA Maschinenbau Holding II AG, München	90,75	
Langbein & Engelbracht GmbH, Bochum		85,31
Langbein & Engelbracht Industrial Eng.& Co., Shanghai/ China		85,31
Verwaltungsgesellschaft 0906 GmbH (vormals Beyss Holding GmbH), München	100,00	
Hamba Verwaltungsges. mbH, Neunkirchen		90,00
Paul Weinbrenner GmbH, Weil der Stadt		100,00
Hamba Filling Technology Services GmbH, München		90,00
Blitz 05-316 GmbH & Co. KG, München	100,00	
R&E Automatisierungs GmbH, Fellbach-Schmidlen	50,00	
Kienle + Spiess GmbH, Sachsenheim		94,90
Kienle + Spiess Hungary Kft, Tokod/ Ungarn		94,90
Wardstorm Ltd., Ellesmere Port/ UK		94,90
Sankey Laminations Ltd., Ellesmere Port/ UK		94,90
G.L. Scott & Co. Ltd., Ellesmere Port/ UK		94,90
Bavariaring 0906 GmbH, München	100,00	
SwissTex Winterthur AG, Winterthur/ Schweiz	100,00	
Force Ltd., Birmingham/ UK	75,00	
Oldenburg Ltd., Birmingham/ UK	100,00	
Bavaria Chemicals GmbH, München	75,00	
Bavaria Maschinenbau Ltd., Sliema/ Malta	100,00	
Elfotec AG, Mönchaldorf/ CH		75,00
Elfotec Ltd., Annacotty/ Irland		75,00
baikap Holding 010607 GmbH, München	100,00	
baikap Holding 020607 GmbH, München	100,00	
ALMEC S.p.A. , Nusco/ Italien		100,00
Rifometal S.p.A., Nusco/ Italien		100,00
baikap Holding 030807 GmbH, München	100,00	
baikap Holding 040807 GmbH, München	100,00	

Finanzterminkalender

April 2008:

Veröffentlichung Einzel- und Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007

Mai 2008 (voraussichtlich):

Ordentliche Hauptversammlung Geschäftsjahr 31.12.2007

Impressum

Herausgeber

Bavaria Industriekapital AG
Bavariaring 18
80336 München

Telefon: +49 (0)89 - 729 8967 - 0

Fax: +49 (0)89 - 729 8967 - 10

info@baikap.de

www.baikap.de

Redaktion

Svea Tröster
Leiterin Finanzen

svea.troester@baikap.de